

Die Ebene der optischen Axen ist parallel der Fläche (010), die erste Mittellinie ist senkrecht zu (100). Der Charakter ist positiv, daher das Axenschema

ε β α.

Zur Orientirung dient sehr gut die der Zonenaxe parallele Streifung der Flächen (010) (011) (012).

### 52. Ameisensaurer Strontian.

Nach Descloizeaux geht die Axenebene durch die stumpfen Seitenkanten eines Prisma's von 118° 20' (Pasteur), die erste Mittellinie ist parallel demselben.

Es scheint hier das Prisma von 117° 3' gemeint zu sein, welches auch meist vorherrschend auftritt. In Bezug auf dieses Prisma stimmen dann die Angaben Descloizeaux mit den von uns gegebenen vollkommen überein.

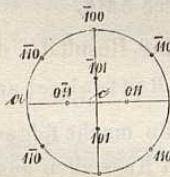
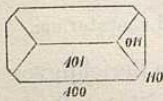
### 53. Ameisensaurer Baryt.

Taf. 3, Fig. 8.

Krystalle von Hrn. Prof. Hornig.

$$a : b : c = 1 : 0.8638 : 0.7650. \text{ Heusser } ^1).$$

Die Ebene der optischen Axen ist nach den Beobachtungen Descloizeaux, welche auch durch nachträglich ausgeführte Bestimmungen bestätigt gefunden wurden, nicht senkrecht, sondern parallel der Längensaxe des herrschenden Prisma's. Das Axenschema wird also



β α ε.

Setzt man die Axe  $b = 2b$ , so erhält man

$$a : b : c = 1 : 0.7650 : 0.4319,$$

<sup>1)</sup> In Rammelsberg's kryst. Chemie p. 275 steht:

2C=99° 14 statt 109° 44.